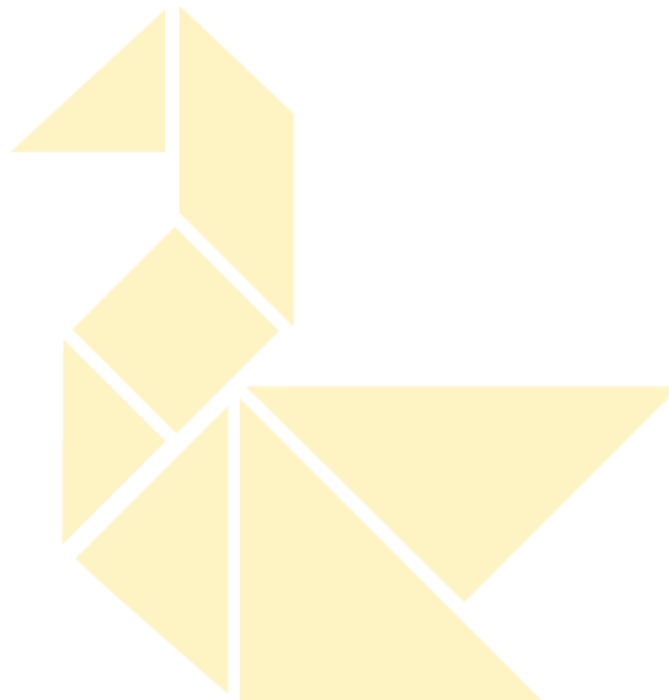




Den größten Fehler,  
den man im Leben  
machen kann,  
ist, immer Angst zu haben,  
einen Fehler zu machen.

Dietrich Bonhoeffer





## Liebe Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer,

eine der lustigsten Pannen, die beim Bau meines Schiffes passiert sind, war, einen jungen Mann zu bitten, alles Holz, das sich an Deck befand, zu Brennholz zu zersägen.

Als wir später am Tag die Sägeböcke suchten, stellten wir fest, dass der Helfer sehr wörtlich genommen hatte, was ich gesagt hatte: Er hatte alles - auch die hölzernen Sägeböcke - zu Kleinholz gemacht!

Nicht er hatte den Fehler gemacht, sondern ich, durch meine ungenaue Anweisung ...

Dadurch habe ich etwas gelernt. Ich übe mich jetzt darin, genauer zu überlegen, was jemand wissen muss, um eine Arbeit gut und richtig auszuführen. Das klappt nach wie vor nicht immer, es darf und kann nachjustiert werden. Aber es wird tatsächlich besser.

Fehler machen tatsächlich klug.

In der Regel erst hinterher!

Euch allen viel Inspiration beim Lesen – Eure

Kerstin Hack



## Kreativität und Fehlerfreudigkeit

Für viele Menschen ist eine der größten Prioritäten, keine Fehler zu machen: als Eltern, Mitarbeiter, selbst im Glauben, in ihren Beziehungen oder beim Sport. Bei manchen Menschen führt diese Haltung zu mehr Präzision, bei anderen – und ich vermute bei den meisten – zu Angst, Enge und dem Verlust von Freude.

Auch die Kreativität bleibt auf der Strecke – weil eine der Grundvoraussetzungen für Kreativität das Ausprobieren ist. Fast niemand, der kreativ tätig ist, hat eine Idee komplett fertig im Kopf – in der Regel ist eine Grundidee da. Das fertige Werk entsteht dann durch ausprobieren, entdecken, wie es nicht geht – also Fehler machen – und verbessern.

### Fehler und Gefühle

Ein Hauptgrund, warum Menschen Fehler vermeiden möchten, ist, dass sie schwer ertragen können, welche Gefühle Fehler bei ihnen auslösen. Häufig sind das Gefühle von Beschämung, Selbstanklage oder Hilflosigkeit. In der Regel genügt es schon, diese Gefühle zu fühlen, um sich nach einem Fehler schlecht zu fühlen.

Häufig kommt zu den eigenen negativen Gefühlen noch Anklage und Beschämung von außen dazu: „Ich hab´ dir doch gesagt, du sollst aufpassen!“ oder „Wie kann man nur so dumm sein!“ Derartige Vorwürfe trennen uns voneinander und auch das sind Situationen und Gefühle, die man lieber vermeiden will.

Die anderen kann man in der Regel nicht ändern – es sei denn, man trägt Verantwortung für eine Abteilung und ein Team und kann darauf hinwirken, Fehler ohne Beschämung zu benennen. Was jedoch jeder tun kann, ist, zu lernen, Fehlern den emotionalen Beigeschmack einer Katastrophe zu nehmen.

Der große Erfinder Edison hat sich geweigert, Fehlversuche bei seinem Versuch, die Glühbirne zu entwickeln, als Fehler zu bezeichnen. Er sah sie als Hinweise darauf, wie es nicht geht. Als Lernerfahrung, als Erweiterung seines Wissens.

Es gibt Fehlentscheidungen, die sich fatal auswirken. Wenn etwa ein Arzt dem Patienten das falsche Bein amputiert oder man eine Immobilie kauft, die sich nach dem Kauf als Ruine entpuppt. Das sind heftige Fehler mit erheblichen Auswirkungen.

Bei den meisten Fehlern geht jedoch die Welt nicht unter. Es ist lediglich ein Glas zerbrochen, man hat vielleicht Geld verloren oder etwas ist misslungen. Das sind in der Regel keine Katastrophen. Es hat nur etwas nicht geklappt.



## Raum für Fehler

Dort, wo das oberste Ziel ist, Fehler zu vermeiden, entsteht nur selten etwas Neues. Denn wer kreativ denken und handeln will, braucht die Erlaubnis, etwas zu probieren, auch wenn es beim ersten, zweiten und auch dritten Mal misslingt. Das gilt nicht nur für Einzelne, sondern auch für Familien und Teams. Dort, wo eine Kultur der Fehlerfreudigkeit herrscht, wagen es Menschen, etwas auszuprobieren, und es kann Kreatives und Neues entstehen.

Die Harvard-Soziologin Amy Wilkinson sagt: „Fehlerfreiheit ist eine Illusion.“ Sie hält es für sinnvoller, eine realistische Quote von Fehlversuchen oder Flops einzuplanen. Die Inhaberin einer Modefirma beispielsweise gab ihre Flopquote mit 1:3 an. Einer von drei Entwürfen verkaufte sich nicht gut. Die anderen beiden brachten das Geld. Fehler passieren. Wichtig ist lediglich, dass man lernt, schnell gegenzusteuern, wenn etwas nicht funktioniert.

Eine Firma, die zum Experimentieren auffordert, ist Google. Die Mitarbeiter sollen 10 % ihrer Arbeitszeit mit Dingen verbringen, die nichts mit ihrem Aufgabenfeld zu tun haben. In anderen Worten: Sie sollen 10 % ihrer Zeit zum Experimentieren, Spielen und Querdenken nutzen. Und bekommen bewusst Zeit geschenkt, in der sie risikofrei Fehler machen können. Google weiß: Die Entwicklung der Kreativität ist unendlich kostbar.

Nicht jeder ist Google. Aber jeder und jede kann sich Raum für Fehler schaffen – egal ob beim Kochen, bei der Erziehung von Kindern oder auch beim Erarbeiten von Vorträgen: Man kann sich bewusst Zeiten zum Experimentieren und Fehlerquoten zugestehen.

Ein befreundeter Künstler hat sich beispielsweise 30 Tage Zeit gegeben, mit einem Kunstharz zu experimentieren. Er schrieb darüber: „Einige der Werke, die in dieser Zeit entstanden sind, könnte ich als ‚Fehler‘ bezeichnen, wenn ich mir nicht bewusst erlaubt hätte, zu spielen und zu experimentieren.“

## Potenziale von Fehlern

Jeder Fehler birgt in sich das Potenzial für neue Erkenntnisse, besonders dann, wenn man genug von etwas versteht, um gute Fragen zu stellen. So wie der Chemiker Dr. Ernst Krendlinger. Seine Firma produziert Partikel für Autolacke. Bei einer Produktion entstanden statt der gewünschten feinen Partikel 10 Tonnen (!) Wachswolle. Ein echter Fehler. Doch Krendlinger experimentierte mit dem Ausschuss und stellte fest: Die Wachswolle kann Öl rückstandslos aufnehmen und gleichzeitig Wasser abweisen – ideal bei Ölkatastrophen!

Wer Fehler neugierig betrachtet, kann lernen und Neues entdecken. Und aus manchen Fehlern können mit etwas Kreativität große Schätze entstehen.



## Jetzt bist du dran



### SPÜR MAL

Was von dem Gelesenen klingt in dir nach?  
Lass dir Zeit, die Worte auf dich wirken zu lassen.



### DENK MAL

#### 7 FRAGEN

Du kannst keine, eine oder alle Fragen beantworten, so wie es für dich passt.

1. Was waren – im Rückblick – die fünf lustigsten Fehler, die dir je passiert sind?  
Worüber kannst du nach Jahren noch lachen?
2. Welche Gefühle und Gedanken lösen Fehler meistens bei dir aus? Erlebst du diese Gefühle eher als angenehm und motivierend oder als verurteilend und ausbremsend?
3. Falls du dich bei Fehlern eher negativ fühlst: Wie möchtest du dich lieber fühlen als du es jetzt tust, wenn du einen Fehler machst?
4. Welche Gedanken über Fehler könnten dich entlasten? Wie würdest du am liebsten über Fehler denken, um dir selbst mehr Freiraum zum Ausprobieren zu geben?
5. Welche Fehlerquote wäre entlastend und realistisch für dich z. B. bei der Arbeit, beim Erziehen, beim Kochen, bei ... Finde für 3-5 Lebensbereiche eine für dich passende Fehlerquote.
6. Welcher Mensch in deinem Umfeld geht auf eine gute Art und Weise mit eigenen Fehlern oder Fehlern anderer Menschen um?  
Wie genau macht er oder sie das?  
Was könntest du von ihm oder ihr lernen?
7. Was könntest du konkret tun, um in deinem Umfeld (z. B. Familie, WG, Arbeit, Ehrenamt) Raum zum Ausprobieren und Experimentieren zu schaffen?



## MACH MAL

### 7 IDEEN

Du kannst keine, eine oder alle Ideen ausprobieren.

1. Mache heute etwas Kreatives, vor dem du dich bisher immer etwas gefürchtet hast – trage zum Beispiel schrille Kleidung, singe laut, tanze durch die Straßen, probiere etwas aus, sage ehrlich, was du denkst ...
2. Koche etwas ohne Rezept mit Zutaten, von denen du denkst, sie könnten zusammenpassen. Stelle hinterher fest, was du aus dem Experiment gelernt hast.
3. Spiele mit Sprache. Versuche, Sätze zu bilden, in denen alle Worte mit den gleichen Buchstaben anfangen: Achtung, alberne Autoren! Oder: Will wirklich wer Wollpullis waschen?
4. Laufe oder bewege dich auf eine Art und Weise, wie du dich sonst nicht bewegst.
5. Gehe zu einem Kreativstudio oder buche eine Probestunde an einem Ort, wo du für dich neue kreative Dinge ausprobieren kannst, z. B. Tanz, Clownerie, Kerzen gießen, Keramik, Trommeln.
6. Nimm dir fünf Gegenstände (oder bitte jemanden, fünf Gegenstände für dich auszusuchen) und gestalte daraus etwas Neues.
7. Lies etwas über große Erfinder und ihre Fehlversuche auf dem Weg.  
<http://www.tenoftheday.de/die-10-groessten-erfindungen-der-menschheit/>



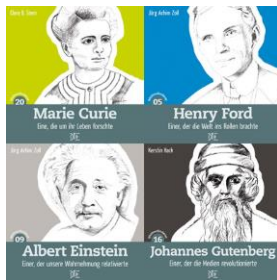
## Weiterführende Ressourcen



### NATALIE GOLDBERG: SCHREIBEN IN CAFÉS

Ein Buch, das dazu ermutigt und praktische Tipps gibt, wie man durch häufiges Üben seine Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck verbessern und erweitern kann – egal, ob man nur für sich persönlich oder im beruflichen Kontext schreibt.

[http://www.autorenhaus-verlag.de/schreiben\\_in\\_cafes-natalie\\_goldberg.phtml](http://www.autorenhaus-verlag.de/schreiben_in_cafes-natalie_goldberg.phtml)



### 4 UNERMÜDLICHE FORSCHER

Verschiedene Autoren haben die zähen und hingeebenen Forscher und Erfinder Marie Curie, Henry Ford, Albert Einstein und Johannes Gutenberg kompakt porträtiert. Sie alle gaben durch tausende Stunden von Trial und Error nicht auf – und hatten schließlich durchschlagenden Erfolg.

<http://www.down-to-earth.de/impulshefte/weltveraenderer/paket-weltveraenderer-unermuedliche-forscher.html>

## Lach mal wieder – über die Fehler der anderen

Es gibt eine Reihe von Filmen, die davon leben, dass Menschen Fehler machen und wir ihnen dabei zusehen dürfen. Du kannst bei YouTube das Stichwort „lustig“ oder „funny“ eingeben oder dich von den unten stehenden Links inspirieren lassen.

### Eine kleine Auswahl ...

#### The laughing bride

Einer meiner Favoriten. Wann immer ich schlechte Laune habe, schaue ich mir dieses Video über einen Mann an, der sich beim Eheversprechen verhaspelt ... und dann ...

<https://www.youtube.com/watch?v=kTyD9pQK07s>



## **Clumsy best man/tollpatschiger Trauzeuge**

Bei Hochzeiten geht manches schief. Allerdings selten so dramatisch wie hier.

<https://www.youtube.com/watch?v=KODmtmmFEVo>

## **Klassische Komiker**

### **Charlie Chaplin**

***The Lion's Cage (der Löwenkäfig)*** – Humor aus den 1920er Jahren. Charlie verirrt sich in den Löwenkäfig und die Tür fällt ins Schloss. Aus dem Film „Der Zirkus“.

<https://www.youtube.com/watch?v=79i84xYelZI>

### **Dick und Doof**

***Selige Campingfreuden*** – Humor aus den 1930er Jahren. Gegen Ollies Gicht schlägt der Arzt eine Reise in die Berge mit simpler Lebensführung ohne Luxus vor.

[https://www.youtube.com/watch?v=nkB4\\_ue1Itg](https://www.youtube.com/watch?v=nkB4_ue1Itg)

### **Loriot**

***Die Badewanne***. Der bizarre Streit zwischen Herrn Dr. Klöbner und Herrn Müller-Lüdenscheid in einer Hotelbadewanne. Humor aus den 1970er Jahren.

<https://www.youtube.com/watch?v=0jOtOIOX3RI>

### **Mr. Bean**

***Bully in the Launderette (Der Bully im Waschsalon)***. Schrägster britischer Humor mit Mr. Beans Schrullen im Waschsalon. Aus den 1990er Jahren.

<https://www.youtube.com/watch?v=pHWySDe3yH0>

### **Forrest Gump**

Über einen Mann, der vieles falsch und deshalb doch genau das Richtige macht.

[https://www.amazon.de/gp/product/B00006JMP7/ref=as\\_li\\_tl?ie=UTF8&camp=1638&creative=6742&creativeASIN=B00006JMP7&linkCode=as2&tag=downtoearth-21](https://www.amazon.de/gp/product/B00006JMP7/ref=as_li_tl?ie=UTF8&camp=1638&creative=6742&creativeASIN=B00006JMP7&linkCode=as2&tag=downtoearth-21)





**Hinweis:** In der Konzeption der einzelnen Lektionen stecken Dutzende von Stunden an Recherche und Gestaltung. Deshalb ist es nicht gestattet, sie ohne Einwilligung von uns weiterzuleiten oder gedruckt oder im Internet zu veröffentlichen. Falls du Teile davon veröffentlichen oder z. B. für einen Vortrag verwenden möchtest, halte bitte Rücksprache mit mir (Kerstin Hack): [info@down-to-earth.de](mailto:info@down-to-earth.de)